Wochen-Zeitung
FÜR DAS EMMENTAL UND ENTLEBUCH

Händedesinfektionsmittel en masse

Escholzmatt: Die Firma B. Braun stellt Güter her, welche in diesen Tagen besonders gefragt sind: Unter anderen Desinfektionsmittel oder Produkte für die Intensivpflege.

Bruno Zürcher

Am Standort Escholzmatt produziert die B. Braun Medical AG unter anderem Hilfsmittel für die Infusionstherapie. «Ja, die Nachfrage ist auch hier gestiegen», teilt das Unternehmen auf Anfrage mit. Gefragt seien beispielsweise Produkte zur intravenösen Verabreichung von Medikamenten und Ernährungslösungen - insbesondere in der Intensivpflege.

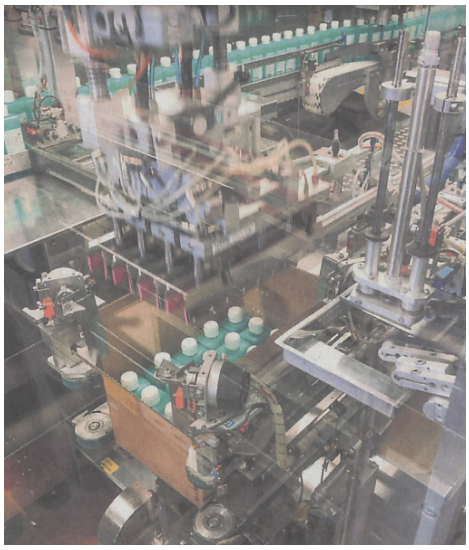
Schichtbetrieb mit Wochenenden

Aber auch am Hauptsitz in Sempach musste die Produktion erhöht werden - zweifellos beeinflusst durch das Corona-Virus. Hergestellt werden an diesem Standort unter anderem Händedesinfektionsmittel. «Derzeit arbeiten wir in einem Schichtmodell, welches auch Wochenend-Schichten umfasst. Bei Bedarf können wir dieses Modell noch weiter optimieren, um in den nächsten Monaten eine Erweiterung der Kapazitäten zu realisieren», orientiert die B. Braun Medical AG. Die Herstellung eines Händedesinfektionsmittels dauere in der Regel acht Tage, die vor- und nachgeschalteten Prozesse wie Bestellung, Einkauf und Logistik nicht berücksichtigt. «Acht Tage erscheinen lang, aber die Ware bleibt sieben Tage in Quarantäne, da die mikrobiologische Qualität jeder einzelnen Charge überprüft wird, bevor sie für den Verkauf freigegeben wird», hält die B. Braun Medical AG fest.

Tanklager für wichtige Rohwaren

Das Unternehmen beobachte die Situation genau, um die Produktion stets anpassen zu können. «Da wir für die wichtigsten Rohwaren über ein Tanklager verfügen, bleibt der Nachschub an Rohwaren an Alkohol jederzeit gewährleistet», schreibt die Firma. Auch an Gebinden, welche ebenfalls zugekauft werden müssen, mangle es bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht.

An wen gehen die Waren hauptsächlich? «Wir produzieren für die professionellen Anwender im Gesundheitswesen. Diesen fühlen wir uns in erster Linie verpflichtet, denn die Behandlung der Patienten in Spitälern, in Arztpraxen und Notaufnahmen muss auch in Krisenzeiten reibungslos funktionieren», informiert B. Braun «Produkte für den privaten Gebrauch haben für uns nur eine untergeordnete Bedeutung. Weltweit beliefern wir über 60 Länder, so unter anderem die Schweiz, Deutschland, Russland, Brasilien und ausgewählte Länder in Asien.»



Die Produktionsanlagen der B. Braun Medical AG laufen auf Hochtouren. Hier wird Händedesinfektionsmittel hergestellt.

© Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch